

Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur

„In der Stadt und auf dem Land“

Der Volksaufstand am 17. Juni 1953
in Brandenburg



Foto: AdsD der FES, Signatur 6/FOTB002041

Eröffnung der Wanderausstellung im Museum Viadrina

am 21. Mai 2023 um 11:00 Uhr
Museum Viadrina
Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Str. 11
15230 Frankfurt (Oder)

Die Ausstellung ist vom 21. Mai bis 31. August 2023,
Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen.

Der Volksaufstand vom 17. Juni 1953 zählt zu den bedeutendsten Massenprotesten gegen die kommunistische Herrschaft im Ostblock. Er prägte maßgeblich die Geschichte der DDR und das Schicksal vieler Ostdeutscher. Auch in Brandenburg gingen tausende Menschen auf die Straße. Auf Kundgebungen, Streiks und Demonstrationen in Städten und Dörfern richteten sie zahlreiche Forderungen an das SED-Regime. Daraufhin wurde in vielen Kreisen der Ausnahmezustand verhängt, sowjetische Truppen marschierten auf und der Aufstand wurde gewaltsam niedergeschlagen. Im Nachgang kam es zu Verhaftungswellen, Strafverfahren mit langen Haftstrafen und Todesurteilen.

Die Wanderausstellung der Aufarbeitungsbeauftragten dokumentiert die Proteste und Folgen des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 in acht Brandenburger Orten. Ehemalige Akteure kommen in Video-Interviews zu Wort.

Begrüßung

Dr. Tim Müller

Leiter Museum Viadrina

Grußwort

Dr. Maria Nooke

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Einführung in die Ausstellung

Rainer Potratz

Kurator der Ausstellung

Die Ausstellungseröffnung wird musikalisch begleitet von Schülerinnen der Städtischen Musikschule Frankfurt (Oder).

Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur
Hegelallee 3, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 / 23 72 92 – 0
aufarbeitung@lakd.brandenburg.de
www.aufarbeitung.brandenburg.de